

Entfernung km	Haupt- (15 Tonnen-) Klasse			Staffel
	D	F	G	%

A. Abfertigungsgebühren in Pfg. für 100 kg

1—80	11	10	10	—
81—90	12	10	10	—
91—100	13	11	10	—
über 100	14	12	10	—

B. Streckensätze in Pfg. für das Tonnenkilometer

1—100	6,0	3,7	2,7	100
101—200 (Anstoß)	5,4	3,3	2,4	95
201—300 "	4,8	3,0	2,2	90
301—400 "	4,2	2,6	1,9	85
401—500 "	3,6	2,2	1,6	80
501—600 "	3,0	1,9	1,4	75
601—700 "	2,4	1,4	1,0	70
701—800 "	1,8	1,1	0,8	65
801—900 "	1,2	0,8	0,6	60
über 900 "	0,6	0,4	0,3	55

Die doppelt gereinigten Marken von Chlorkalium und schwefelsaurem Kali tarifieren nach der allgemeinen Wagenladungsklasse A. Das Verhältnis der Klassen zueinander ist: Klasse A = 95, Klasse D = 54, Klasse F = 35, Klasse G = 26. Daneben bestehen eine Reihe von Ausnahmetarifen für Kalisalze.

Frachtbrechnung durch das Kalisyndikat.

a) Inland.

Im Gesetz vom 19. Juli 1919, betreffend Aufhebung des Gesetzes über den Absatz von Kalisalzen vom 25. Mai 1910¹⁾ heißt es unter Artikel 1, Abschnitt II, Ziffer 3²⁾, wörtlich: „3. Der Reichswirtschaftsminister bestimmt jeweilig das Außerkrafttreten der vom Bundesrat oder Staatenausschuß auf Grund des § 51 des Kaligesetzes erlassenen Ausführungsbestimmungen, die bis dahin in Kraft bleiben.“

Zu den auf Grund des § 51 erlassenen Ausführungsbestimmungen, die noch in Kraft sind, gehören auch diejenigen zu § 22 des Kaligesetzes vom 25. Mai 1910³⁾, die wie folgt lauten:

„Frachtausgleich und Frachtvergütung.

(Zu § 22.)

1. Als Ausgangsstationen für den Frachtausgleich und die Frachtvergütung werden Staßfurt, Vienenburg und Salzwungen bestimmt. Bei der Frachtberechnung ist die für den Empfänger günstigste Ausgangsstation zugrunde zu legen.

¹⁾ RGBL. 1910, S. 775.

²⁾ „ 1919, S. 662.

³⁾ „ 1910, S. 928.